

[aus]plänkeln

[aus]p. 1 wie →p.3b: °däs plänkeln wir geschwind aus Passau.– 2 ausschwenken: „beim Auswaschen die Flasche *guat ausplänkeln*“ Endlhn WOR.– 3: °de zwoa haben was auszblenken ghot „im Streit ausgehandelt“ Perchting STA.

[der]p. 1 wie →p.4, °NB, °OP vereinz.: °den Spötter hab i daplänkl Ruderting PA.– 2 wie →[ab]p.5: °alles hast derplänkl Thanning WOR.

WBÖ III,360.

[ver]p. 1: °der hat a ganze Schachtl Patrona vablenkl „verschossen“ Malching GRI.– 2 wie →p.4: °die Buam habn si richtig verplänkl Julbach PAN.– 3 vergeuden, °OB, °NB vereinz.: °sein Geld hot er verblenkl Steinhögl BGD.– 4 wie →p.6, °OB, °NB vereinz.: voblenkl Prutting RO.– 5: °verplänkeln „verpatzen, vermurksen“ Au AIB.

[voll]p. vallspritzen, vallschütten, °NB, °OP vereinz.: °mei der blanklet sö wieder voll Eschlkam KÖZ.

[schuh]p. schuhplatteln, nur übertr.: °der tuat mit seine Augn schuahplenkl blinzeln, zwinckern Ering PAN.– Syn. →blinzeln.

[her-um]p. 1 wie →p.1c, °OB, °OP vereinz.: °iatz loscht amol mit der Sengas [Sense] dös rumplänkla sei Burggen SOG.– 2 wie →p.2, °OB, NB vereinz.: °der plenkl ziellos in der Welt rum Vilsbiburg.– 3 wie →p.6: °blenkl net a so rum, schüttscht ja alles aus! Indersdf DAH.– 4: °der hat rumplänkl „nichts Gescheites zusammengebracht“ Rehling AIC.

[umher]p. wie →p.5: °die zwei haben ein wenig umarablänglt „gestritten“ Ursulapoppenricht AM. E.F. B.D.I.

Plänkelns

N., Herumschießen: °die Leut vabringen in der Christnacht a Blänklatz Söldenau VOF B.D.I.

†planken¹

Vb.: *planken* „schwätzen, ausplaudern“ Mchn SCHMELLER I,458.

Etym.: Herkunft unklar.

SCHMELLER I,458.– W-33/2.

Abl.: *Plank*.

B.D.I.

†planken²

Vb., einfrieden, befestigen: *planken* „einschließen, besonders mit einer Wand, einem Zaun von Brettern“ SCHMELLER I,458; *Munire ... plancken* Indersdf DAH 1419 Voc.ex quo 1687.

Etym.: Mhd. *planken*, Abl. von →*Planke*; WBÖ III, 261.

SCHMELLER I,458.– WBÖ III,261.– DWB VII,1893; Frühnd.Wb. IV,526; LEXER HWb. II,277.

Komp.: [ab]p. mit einer Schranke sperren, °NB, °OP vereinz.: °der Steich über d'Wiesn is oplänkl Eslarn VOH.

WBÖ III,262.

†[be]p. wie →p.: *Vallare beplancken* Indersdf DAH 1419 Voc.ex quo 2820.

SCHMELLER I,458.

[ein]p. 1 durch Bretterwand od. Trennstange abtrennen: °„die Viehstände waren einplänkl“ Laaber PAR.– 2 wie →p., OB, °NB, OP vereinz.: a Baustej eiplänka Haag WS; einplanken SCHMELLER I,458; 2 gärten bej der Amstat ein-geplanckht 1599 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/A 34, 101.

SCHMELLER I,458.– WBÖ III,262.– S-93P22.

[ver]p. 1 †wie →p.: *das gärtl vorm Miterthor Zuwerplanckhen* 1575 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/A 18, 77; *daß er solche [Baustelle] verplancken und in Plancken halten solle* Selb 1669 SINGER Vkde Fichtelgeb. 14.– 2 wie →[ab]p., °OB, °NB vereinz.: °da Weg is vablänkl Marquartstein TS.

WBÖ III,262.– LEXER HWb. III,194.– S-65E51.

[zu]p. wie →[ab]p., °OB, °NB vereinz.: °der hât d'Wiesn zuablänkl Rehling AIC.

WBÖ III,262.

B.D.I.

Plänker(er), -e-

M. 1: °a schwara Plenka „kräftig gebauter Mann“ Sachrang RO.

2 streitsüchtiger Mann, °OB, °NB, °OP vereinz.: a oida Plänkerer is a scho Endlhn WOR.

Etym.: Zur gleichen Wz. wie →*plänkeln*.

Abl.: *plänkerisch*.

B.D.I.

plänkerisch, -e-

Adj., streitsüchtig, °OB, °NB, °SCH vereinz.: